

Ausländisches.

Brandenburg.

Beestow. — Hier wurde ein Mädchen aufgegriffen, das sich Frida Ludwig nannte und am 2. Februar 1901 in Berlin geboren sein will. Die 14jährige befand sich in einem hilflosbedürftigen Zustande und mußte der Armenfürsorge übergeben werden. Die angeblichen Eltern, die Arbeiter Emil Ludwig'sche Eheleute aus Berlin, sollen dem Kinde das Reisegeld nach Beestow gegeben haben, damit es seine Tante dort besuchen könne. Den Namen der Tante vermag das Kind nicht anzugeben.

Berlinchen. — Der Holzhändler Mantel verunglückte in der alten Rahmsfurstraße dadurch, daß er mit einer unsicher angestellten Leiter umschlug. Er hat anscheinend das Nützlichste gebrochen, so daß wenig Hoffnung für sein Aufkommen vorhanden ist.

Crummendorf. — Hier wurde der 29 Jahre alte Steinfeiger Bogt erforschen aufgefunden. Unbegriindete Eifersucht war das Motiv zu der That. Er hinterläßt eine Frau und fünf kleine Kinder.

Obernberg. — Sein 40. Stichtagsfest beging der Sternberger Männerturnverein. Herrn P. Kubisch, der 25 Jahre dem Verein angehört, wurde eine Ehrenurkunde überreicht, durch die er zum Ehrenmitglied ernannt wird.

Verstirbt ist aus Louisa der dortige Pfarrer Jacobs, der bei der Unterbringung von Weisfendern sich angeblich Unregelmäßigkeiten zu Schulden kommen ließ und seines Amtes suspendiert wurde.

Westerberg. — In der Oberertrant bei Aurich die unverheiratete 50jährige Pups. Sie litt seit ihrer Kindheit an Krampfanfällen, die auch diesen Unfällefall verschuldeten.

Driesen. — Dem Oberführer der hiesigen freiwilligen Feuerwehr, Rechtsanwalt und Notar Hugo Dülke, wurde vom Kaiser das Erinnerungszeichen für Verdienste um das Feuerlöschwesen verliehen.

Provinz Pommern.

Königsberg. — Im Badeort Stahlberg war ein zum Spielen bestimmter Heißluftballon aufgelassen worden. Der Ballon fiel brennend herunter, setzte die Wirtschafts- und Wohngebäude des Fischers Lütke- mann in Brand und äscherte sie vollständig ein.

Dem Faktor Heinrich Swarts in Königsberg i. Pr. ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Allenstein. — Zur Ehrung ihres langjährigen Oberbürgermeisters Geh. Regierungsrath Bekan haben die städtischen Behörden in Allenstein beschlossen, den Stadtverordnetenversammlung mit dem lebensgroßen Bildnis des Herrn Bekan zu schmücken.

Angerburg. — Das Herrin Dloff gehörige Gut Posselien ist für 150,000 M. an Rentier Prengel aus Berlin verkauft worden.

Provinz Westpreußen.

Graudenz. — Sein 25-jähriges Jubiläum als Redakteur des „Geselligen“ beging Herr Paul Fischer. Ihrem Leben ein Ende gemacht hat aus Furcht vor Strafe die Arbeiterfrau Stobinski aus dem benachbarten Neuborf.

Karlshaus. — Auf dem Heimwege von einem Spaziergange trafen die neunjährige Tochter des Besitzers Rube aus Tiefenthal (K. Karls- haus) und ihre Erziehlerin das Guts- gewpann, welches Wasser aus dem nahen See holen wollte. Auf ihre Aufforderung nahm der Kutscher sie mit. Die Pferde wurden plötzlich scheu und rafen in den See. Der Kutscher und die Erziehlerin retteten sich durch Abspringen, während die Tochter er- trant.

Provinz Posen.

Posen. — Das Schwurgericht verurteilte den Arbeiter Adalbert Wilczyk aus Runowo wegen wissen- schaftlichen Meineides zu einem Jahre Zuchthaus, drei Jahren Ehrverlust und dauernde Anrechnung der Ge- bührensgebühren.

Der durch die Verletzung des Gyn- nastenleiters Dr. Schjerning nach Berlin erledigte Lehrauftrag für Geographie an der Kgl. Akademie in Pos- sen ist dem Oberlehrer Dr. Schüpe von der Berger Oberschule in Pos- sen vertrittungsweise übertragen wor- den.

Argenau. — Dem Anstaltler Dengler aus Kleparz wurden im Laufe des Nachmittags 1050 Mark gestohlen. Der Verdacht, den Diebstahl begangen zu haben, lenkt sich auf einen russischen Arbeiter, der bei Deng- ler in Arbeit stand, vor kurzem aber entlassen wurde.

Provinz Pommern.

Stettin. — Nach längerem Leiden verstarb in der Nacht in seiner Villa im Seebad Heringsdorf im Al- ter von 71 Jahren der Geheim Kom- merzienrath Alb. Schlotow.

Der Seheime Bauwart Traeber, bisher in Posen, ist als Mitglied der Eisenbahndirektion nach Stettin ver- setzt.

Greifenhagen. — In der Stadtverordnetenversammlung wurde Herr Bürgermeister Quandt auf weitere 12 Jahre wiedergewählt.

Kallies. — Einen plötzlichen Tod fand der Nachwächter Rohde hier selbst. Seine Leiche wurde Morgens im Garten des Restaurants „Schönmall“ gefunden. Ein Herzschla- g hatte, wie ein Arzt konstatierte, seinem Leben ein schnelles Ende ge- macht.

Verstirbt worden ist dem Haupt- lehrer a. D. Johann Zint in Hei- richsdorf, Kreis Neustettin, der Adler der Inhaber des königlichen Haus- ordens von Hohenzollern.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Der Direktor der Domschule, Geheimer Regierungsrath Professor Dr. Wolff, tritt in den Ruhestand und siedelt mit Familie nach Hannover über.

Friedrichstadt. — Die hiesige Apotheke ging durch Kauf in den Besit- des Dr. Geerth in Hamburg über. Als Kaufpreis werden 155,000 Mark genannt.

Glücksstadt. — Der Seniorchef der Eisengießerei L. M. Ditzel feierte seinen 80. Geburtstag. Der Kubilar gehörte längere Jahre dem Stadtver- ordnenkollegium an.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Wie an mehreren anderen Straßen, so ist jetzt auch an der Weßth- Straße eine Bronzetafel angebracht worden, welche die Benennung der Straße erklärt. Die Tafel, die etwa einen halben Meter hoch ist, trägt folgende Aufschrift: „Camont Weßth, geb. 17. Juli 1827 in Wüste- gersdorf, gest. 27. Februar 1905 in Breslau, Geheimer Kommerzienrath, Hochverdient um die Förderung von Schlesiens Handel und Gewerbe.“

Sein 25jähriges Amt's Jubiläum feierte der langjährige Leiter der Breslauer Stadtmission Pastor Bone. Aus Stadt und Provinz wurden dem Kubilar zahlreiche Glückwünsche dar- gebracht.

Krantenstein. — Der von einer Lehrerversammlung nach seinem Wohnorte heimkehrende Lehrer Müller wurde kurz vor den Thoren der Stadt angefallen, vom Rade gerissen und mit Messern gehetzt. Durch einen nahenden Wagen wurden die Attentäter verstreut. Man fand den schwer Verletzten im Straßengraben und brachte ihn nach einem hiesigen Krankenhause.

Gleiwitz. — Es wurde das 21- jährige Mädchen Anna Westolowski vermißt. Jetzt wurde ihre Leiche aus dem Robignykanal gefischt. Man nimmt an, daß das Mädchen Selbst- mord aus Liebesgram begangen hat.

Glogau. — Das Müller'sche Bauergut in Muffernid hiesigen Kreises ist von dem polnischen Land- wirth Nowak käuflich erworben wor- den. Das ist in demselben Orte in kurzer Zeit der dritte deutsche Besit- zer, der in polnische Hände übergegangen ist.

Beuthen. — Vor dem hiesigen Schwurgericht hatte sich der 25 Jahre alte Grubenarbeiter Stanislaus Nowak aus Kattowitz wegen Strafen- raubes zu verantworten. Er hatte auf der Beuthenerstraße in Königs- hütte den Malerachillen Zudof, mit dem er vorher geteilt hatte, plötzlich niedergeschlagen, um ihn zu heraus- zu geben, war aber durch hinzukommende Leute an der Ausführung der That gehindert worden. Er wurde zu zwei Jahren Zuchthaus und vier Jah- ren Ehrenverlust verurteilt.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Gera. — Vor einiger Zeit er- trant in der Eister die 7jährige Tochter Frida des Landgerichtsbieners Schneider. Man nahm einen Un- glücksfall an. Jetzt hat aber die 9- jährige Scholer, eine Spielgenossin der Schneider, eingestanden, daß sie diese in's Wasser gestossen hat, allerdings ohne böse Absicht.

Gehren. — Unlängst wurde ein Forstauffseher im Walde bei Gehren i. Th. von Wilderern durch einen Schuß getödtet. Um die Thäter zu ermit- teln, wurde am nächsten Tage der Es- furrer Polizeihund „Cleo“ herbeige- holt. Das führte dazu, daß die Wild- diebe alsbald auffindig gemacht und verhaftet werden konnten.

Halberstadt. — In dem Hotel „Zum goldenen Roß“ fand kürzlich zu Ehren des von hier scheidenden Bür- germeisters Dr. Ehrlicher, der, wie bekannt, zum ersten Bürgermeister von Hildesheim gewählt worden ist, eine Abschiedsfeier statt.

Halle a. d. S. — In geheimer Sitzung wählten die Stadtverordne- ten an Stelle des Geheimen Kommer- zienraths Dr. Lehmann, der abge- lehnt hatte, zum Ersatz für den ver- storbenen Fabrikbesitzer Stadtrath Rabe Ingenieur Thumann und als Ersatz für Zimmermeister Stadtrath Dönitz, der sein Stadtrathsamt niedergelegt hat, Fabrikbesitzer En- gelde zu Stadträthen.

Heiligenstadt. — Der Schläch- termeister Mecke aus Westerbe bei Duderstadt fuhr mit einem soeben ge- kauften Pferde auf der abschüssigen Chaussee von Günterode nach Glasen- hausen. Das Pferd scheute und ging durch. Der Wagen wurde gegen einen Baum geworfen, so daß Mecke in weitem Bogen herausgeschleudert wurde. Der Verunglückte hat einen Schä- delbruch und eine Gehirnerschütterung

dabongetragen und mußte dem Kran- kenhause in Duderstadt zugeführt werden.

Mühlhausen. — Die Gattin des kürzlich verstorbenen Kommer- zienraths Claes hat der Stadt eine Stiftung von 50,000 Mark überwie- sen, die wie folgt verwendet werden soll: 25,000 Mark zur Erneuerung des Rathhauses, 20,000 Mark zur Er- richtung eines Jugendheims mit Volksbücherei (sein Fonds von 70,000 Mark besteht für diesen Zweck bereits) und 5000 Mark als Beihilfe für die Erbauung eines Bismarck-Brunnens in der hiesigen Stadt.

Rheinland und Westfalen.

Bonn. — Wegen Störung des Gottesdienstes und Hausfriedens- bruches hat die Strafkammer den 24- jährigen Arbeiter Peter Hoffmann zu einem Monat Gefängnis und die Arbeiter Martin und Franz Peters, sämtlich aus Bonn, zu 5 und 10 Tagen Gefängnis verurteilt.

Duisburg. — Kürzlich kürzte das acht Monate alte Söhnchen der Eheleute Adernann in der Reichs- straße 11 aus dem zweiten Stock in den Hof und blieb fort. Das fünfjährige Brüderchen des Kleinen hatte diesen an's Fenster getragen und fallen lassen.

Wegen Bierpantocherei wurde der Restaurateur Holtrichter vom „Aben- nischen Hof“ hier von der Strafkam- mer zu 200 Mark Geldstrafe verur- teilt. Das Gericht nahm als er- wiesen an, daß Holtrichter von den Gästen seinen geliebten Bierseiß wieder auffüllte und wiederum ver- kaufte.

Düsseldorf. — Das Schwur- gericht hat nach vierjähriger Verhand- lung den früheren Fuhrunternehmer Heinrich Raite von der Anklage, sein Schwiegermutter erschossen zu haben, freigesprochen.

Erkath. — Auf der Hochbacher Ringfengerei geriet beim Ver- schieben der Eisenbahnwaggons der Ziegeleiarbeiter Heinrich Stelmann zwischen die Puffer zweier hinter ein- ander fahrender Waggons. Er erlitt eine rechtseitige Quetschung der Rip- pen und des Unterleibes. Diesen Verletzungen ist er in der Unfallstati- on in Teils erlegen.

Essen. — Das Schwurgericht hat den Arbeiter Wittner aus Hattin-gen, der im Mai den Menagenverwalter Wischer der Heinrichshütte, als ihn dieser wegen Unzuchtzeit auf die Luft setzen wollte, durch einen Messer- stich in's Herz tödtete, unter Zuhilfnahme der Umstände zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt.

Hagen. — Der Buchhalter Brin- ninghaus in Sevelberg ist von einem von Wörde kommenden Thalbahngug überfahren und getödtet worden.

Hamme. — In der Lippe ist der Invalide Niggemann ertrunken. Er ist beim Weiden schneiden in die Lippe gefallen und wurde nach einigen Stunden tot aus dem Flusse gezogen.

Herne. — Auf der Wiese des Landwirths Schaefer am Sobinger Weg fand man an einem Baume hän- gend die Leiche des Invaliden Schab von hier. An einem Baume neben der Leiche steckte ein Messer. An- scheinend handelt es sich um Selbst- mord. Was den Mann in den Tod getrieben hat, ist bisher nicht bekannt geworden.

Mecklenburg.

Boizenburg. — Von einer De- putation des Magistrats und Bür- gerschaft wurde dem Produktent- händler Carl Frömde der Ehrenbür- gerbrief überreicht.

Grabow. — Das 50jährige Bürgerjubiläum konnte der frühere Webermeister Herr Carl Danahl hier- selbst feiern.

Ostenburg.

Delmenhorst. — Der Former Carl Heinrich Fischer konnte auf eine 20jährige Tätigkeit bei der Firma W. Griese & Co. zurückblicken.

Nordenham. — Der Kauf- mann Franz Senf hieselbst kaufte von dem Wirth Gerhard Wosten dessen in der Kolonie gelegene Gastwirth- schaft. Der Kaufpreis beträgt 83,000 Mark.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Barbis. — Das Dienstmädchen Marie Stollberg, Tochter des Heizers H. Stollberg hieselbst, welches zuletzt in Andreasberg bedienstet war, ist verschwunden, ohne irgend eine Spur von ihrem Verbleib hinterlassen zu haben.

Fallingb. — Durch Sturz aus der Bobenlute fand im benach-

barten Vierde der Altenleuten Mar- quardt seinen Tod.

Göttingen. — Einen schred- lichen Tod fand gestern Morgen in Grodenrode der Dreifler Pape. Beim Delen der Strohpreffe kam er mit dem Kopfe in das Getriebe. Der Kopf wurde dem Unglücklichen berat- geteusch, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Estorf. — Dem Lehrer Jährt zu Wesenstedt, welcher seit 1868 im Schuldienste steht und fast 31 Jahre an dem genannten Orte thätig ist, wurde durch den Superintendenten Böder in Estorf der Hausorden von Hohenzollern mit einer Ansprache überreicht.

Colle. — Zwischen dem Lehr- ling Hambro und dem Lehrling Lehmann kam es zu Streitigkeiten, in deren Verlauf Lehmann sein Ta- schenmesser zog und dem Hambro einen berartigen Stich in den Unterleib versetzte, daß die Eingeweide hervor- traten.

Eihum. — Zweimal vom Zuge überfahren wurde im benachbarten Barfelde die Dienstmagd Johanne Minne von hier. Die Leiche ist schred- lich zugerichtet.

Sachsen-Kassel.

Kassel. — Es waren 25 Jahre, daß der Schlosser Heinrich Spohr in die Eisenbahnwerkstätten des hiesigen Oberstadthofes eingetreten ist.

Kürzlich beging der beim Hofbe- ater Arthur Mannert sein 25jähriges Jubiläum. Anlässlich dieses Tages wurden dem Jubilar zahl- reiche Glückwünsche und Geschenke zu- theil.

Bad Wildungen. — Der städtische Fiskusdirektor Heinrich Loose feierte mit seiner Ehefrau das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Beide erfreuten sich noch körperlicher und geis- tiger Gesundheit.

Calden. — Hier fand die Wahl eines neuen Bürgermeisters statt, aus welcher der bisherige Kandidat der hiesigen Spar- und Darlehenskaf- se Herr Heinrich Softmann als ge- wählt hervorging.

Sachsen-Darmstadt.

Benßheim. — Wermeister Adam Samszag und seine Ehefrau Anna Maria, geb. Fleckerich, feierten das Fest der silbernen Hochzeit.

Mainz. — Die 19jährige Nähe- rin Widemann, die bei dem Liebes- drama in ihrer elterlichen Wohnung von dem Schreiber Oppermann eine Kugel in die Brust erhielt, befindet sich jetzt außer Lebensgefahr und wird in einigen Wochen aus dem Rochs- hospital entlassen.

Mörfelde. — Bei dem Rad- rennen über 50 Kilometer in Groß- Anheim erhielt Ludw. Rilling vom Radfahrers-Verein „Vorwärts“ Mör- felde den ersten Preis.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Todt aufgefunden wurde in ihrer in der Gudsfrage ge- legenen Wohnung die 77 Jahre alte Privat Auguste Bourguignon. Die allseitsbekannte Dame war über Nacht vom Herzschlage betroffen worden.

Die goldene Hochzeit feierte mit seiner Gattin Herr Rentier Friz An- germann, hier, der frühere Besitzer von Ungermanns Hotel in der Pül- niger Straße.

Oschay. — Als in Oschay der bei einem Baumeister bedienstete, 56 Jahre alte Maurer Ernst Schneider aus Bodwitz auf seinem Rade zur Ar- beit fahren wollte, stürzte er an einer Wegbiegung in der Bahnhofstraße und schlug so heftig gegen eine Haus- mauer, daß er sich den Schädel ein- schlug und wenige Minuten später starb.

Ruppertsgrün. — Ein Schan- denfeuer brach in Ruppertsgrün in der Weibtschen Möbelfabrikerei aus, wodurch die Werkstätte völlig ausbrannte und das gesammte Mö- bellager des ersten und zweiten Stock- werkes vollständig unbrauchbar ge- macht wurde.

Schedewitz. — Dem Fabrikar- beiter Döhler in Schedewitz ist die bronzene Lebensrettungsmedaille ver- liehen worden.

Hohenstein-Ernstthal. — Hier wurde der 16-jährige Max Wal- demar Regel aus Ringenberg bei ein- nem Einbruche gefangenommen. Er gestand, in letzter Zeit 25 Einbruchs- diebstähle ausgeführt zu haben.

Liebstat. — Der Dachdecker- gehilfe Arno Hanke in Liebstat stürzte in Börnersdorf im Gutshofe bei der Arbeit vom Scheunendach auf die

Lenne. Er trug starke Kopfwunden und eine Gehirnerschütterung davon.

Königreich Bayern.

München. — Hier brachte sich in seiner elterlichen Wohnung an der Angerthorstraße der 18-jährige Gym- nast Bonifatius Deubler, der Sohn eines Landgerichtsboten, einen Re- volverschuß in die Brust bei, der seinen sofortigen Tod herbeiführte.

Bamberg. — Im benachbarten Mühlbors wurde in der Nacht nach vorausgegangenem Erzeß auf dem Tanzboden der 20 Jahre alte Mül- lerssohn Löhr von Hermsdorf auf dem Heimwege von einem bis jetzt noch nicht ermittelten Thäter erschlagen.

Kegensburg. — Der bei der Geleiserverlegung im hiesigen Bahn- hofe beschäftigte Arbeiter Amann wurde kürzlich, als er einem heranna- henden Schnellzuge ausweichen wollte und auf die Seite sprang, von einer Güterzugsmotivlokomotive erfährt und in Stücke zerschnitten. Der Tod trat so- fort ein.

Rosenheim. — Vor einigen Wochen hat der 25jährige Ingenieur- stadtandreas Müller aus Nord- haben in Mühlthal bei Rosenheim seinen Stiefvater, den Gutsbesitzer Sehel, im Streite erschossen.

Veggries. — Der Ausschub der hiesigen Gemeinde hat einstimmig beschlossen, dem Regierungsrath a. D. Karl Pfund in Anerkennung seiner geschilderten Erforschung des Zar- wenschals das Ehrenbürgerrecht zu ver- liehen.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Medizinalrath Dr. v. Roth, der Senior der Stuttgar- ter Aerzte, beging die Feier seines 80. Geburtstages.

Kürzlich wurde der verheiratete Vorarbeiter Bullinger aus dem Gü- terbahnhof von einer Lokomotive er- schen und so Boden geworfen. Er er- litt einen schweren Schädelbruch.

Alten. — Der verheiratete 60 Jahre alte Schreiner Joseph Abele ist eine Treppe heruntergefallen und hat hierbei mehrere Rippen gebrochen. An den Folgen dieser Verletzungen ist Abele gestorben.

Laublingen. — Der bei dem Müller Bollinger in Lautern bedien- tete Fuhrknecht Christian Hüfner von Langenau stürzte aus seinem Schlaf- tammersfenster heraus. Er erlitt au- ßer einem Beinbruch einen Schädel- bruch, der seinen Tod zur Folge hatte.

Böblingen. — Der Fuhrknecht Donner von der Schafhäuser Mühle kam zwischen Mähdingen und Döppingen ums Leben.

Großherzogthum Baden.

Bretten. — Die Nebengebäude des Gasthauses zum „Württemberg- Hof“ brannten bis auf den Grund nieder. Verloren wurde u. a. das Möbellager des Tapeziers und Mö- belhändlers Wittmann. Der Gesamts- schaden beläuft sich auf über 20,000 Mark.

Konstanz. — In Wollmatingen brannte das Doppelwohnhaus der Landwirths Baumann und Württem- berger vollständig nieder.

Forstheim. — Nach längerer Krankheit starb hier der Kreisfah- lerschreiber J. Sighler. Er war aus dem Volksschullehrerstande hervorgegan- gen.

Redingen. — Hier starb an Al- tersschwäche die Wittwe Katharina Mathis im Alter von 97 Jahren.

Segeten. — Der 33-jährige Metzgerjohn Joh. Baptist Booz hat sich aus unbekanntem Grunde erschot- ten.

Bruschthal. — Die Leiche des auf der Bahnstrecke Bruchsal - Karlsdorf überfahrenen aufgefundenen Man- nes wurde als die des Eisenbahn- schaffners Meier erkannt. Es liegt zweifellos Selbstmord vor.

Kreisburg. — Seinen 80. Ge- burtstag feierte Hauptlehrer a. D. Carl Kreuzer. Der verdiente Lehrer und Erzieher stand von 1848 bis 1904, also 56 Jahre, im Dienste der Schule, davon allein 37 Jahre in Kreisburg.

Schlag-Soldatinnen.

Colmar. — Der 23 Jahre alte Metzger Sexauer, der mit der verhei- rateten Frau Friz, einer Kellnerin, ein Verhältnis unterhielt, ging mit dieser in das Haus seiner früheren Geliebten Stoffel, die bereits zwei Kinder von ihm hat. Hier scheint es zu einem Streit über diese wenig er- wünschlichen Verhältnisse gekommen zu sein, im Verlaufe dessen Sexauer die Frau Friz in die Brust und in den Hals schuß und sich selbst durch einen anderen Schuß tödtete. Die Ver- letzungen der Frau, die ins Spital ge- schafft wurde, sind lebensgefährlich.

Forbach. — Der Bezirksoffizier Major Schönerstedt erlitt auf sei- nem Gange zum Bezirkskommando einen Schlag, sodas er zusammen- brach. In ein nahe Haus gebracht, konnte der herbeigeholte Arzt nur noch den bereits eingetretenen Tod des Mannes konstataren.

Drei Städte.

Lübbeck. — Das Kaufhaus Aub. Karstadt in Lübbeck, dessen Inhaber die Herren Rudolph Karstadt in Kiel, R. Strahl und W. Strahl in Lübbeck sind, beging die Feier seines 25-jähr- igen Bestehens. Die Firma beschäftigt in Lübbeck gegenwärtig 350 Angestellte und hat sich aus kleinen Anfängen zu dem größten Kaufhaus in Lübbeck ent- wickelt.

Die Landwirths Lübbeds versuchen gegenwärtig, die Milchpreise zu einem Aufschlag des Milchpreises zu veranlassen. Da erst vor zwei Jah- ren hier der Milchpreis in die Höhe geschraubt wurde, so dürfte sich das Publikum gegen die neue Preiserhö- hung ebenso energisch zur Wehr setzen, wie gegenüber der Bierpreiserhöhung es bereits erfolgte.

Umfangreiche Arbeiterentlassungen haben in diesen Tagen in den hiesigen bedeutenden Tabakfabriken statt- gefunden, eine Folge der neuen Reichs- finanzreform. Einzelne Fabriken ha- ben bis zu 50 Prozent ihrer Arbeiter entlassen müssen, während andere nur mit halber Tageslohn arbeiten las- sen.

Abentheuer. — Das neu erbaute Postgebäude hier wurde in Betrieb genommen. Es ist das schön- ste Postamt der Pfalz. Der Kosten- aufwand beträgt rund 253,000 Mark.

Jsmaring. — Hier wurden das Wohnhaus und ein angrenzender Stadel des Delonomen Hoffaller vollständig eingestürzt.

Saxenburg. — Auf dem Kalkwerth des Herrn Govers geriet der 22jährige Arbeiter Albert Lemmer zwischen den Aufzug und trug nebst verchiedenen Hautabschürfungen eine Quetschung der Wirbelsäule und innere Verletzungen davon, die sein Leben in Gefahr bringen.

Gredemacher. — Auf dem Kalkwerth des Herrn Govers geriet der 22jährige Arbeiter Albert Lemmer zwischen den Aufzug und trug nebst verchiedenen Hautabschürfungen eine Quetschung der Wirbelsäule und innere Verletzungen davon, die sein Leben in Gefahr bringen.

Graz. — Das Mitglied des Ann- bruder Athletenvereins Leopold Holzer, der beim Wettrennen um die Meis- terschaft auf der Sechsmesse einen Bruch der Wirbelsäule erlitten hat, ist im Allgemeinen Krankenhause seinen Verletzungen erlegen.

Jnsbruck. — Der Wertföhrer Joseph Bareschi einer hiesigen Blech- fabrik stürzte auf einer Rabiour nächst Seefeld mit seinem Rad in ein Bach- beil hinab und starb darauf infolge einer bei dem Sturze erlittenen schweren Kopfwunde.

Marburg. — In Ober-Bristova ereignete sich ein schweres Unglück. Zwei Bauern, die das Malerhand- wert betrieben, der 77jährige Blas- schel und der 29jährige Biesat, schliefen mit ihrem Knecht auf einem Heu- boden. Während der Nacht brach Feuer aus. Während der Knecht sich retten konnte, fielen die beiden Bauern den Flammen zum Opfer.

Praag. — In der Erdengasse in den königlichen Weinbergen beging die 28jährige Arbeitersgattin Anna Dupin einen furchtbaren Selbstmord. Frau Dupin, deren Gatte einen leichtsinnigen Lebenswandel führte, trankte die Möbel und den Fußboden sowie die Leibwäsche mit Petroleum, zün- dete sodann die Wohnung an und er- hängte sich am Fensterrand ihrer Par- terwohnung.

Salzburg. — Finanzdirektor Hofrath Dr. Anton Troczenki ist in- folge des Genußes giftiger Schwämme gestorben.

Schweiz. — Kürzlich kürzte in Gagaranden bei Appenzel ein Dachdecker Koch, verheiratet und 42 Jahre alt, von einem Hausdach. Die Verletzungen sollen ernstlicher Natur sein.

Bellinzona. — Die Polizei verhaftete in Locarno ein Ehepaar, Melchior und Sophie Esli, angeklagt ihr vierjähriges Töchterchen beseitigt zu haben.

Zürich. — Der von der Bezirks- anwaltschaft Zürich wegen Verschel- fungen verfolgte, vor einiger Zeit flüchtig gewordene hiesige Kaufmann Ernst Huas Klein aus Feuerthalen wurde in London verhaftet.

Im hohen Alter von 78 Jahren ist in Andelfingen Herr Bezirksrath- scribeur A. Huber gestorben, einer der trefflichen Beamten des Kan- tons.

Rom Böhertsch. — Soeben geht uns die November-Aus- gabe der „Deutschen Hausfrau“, Wils- waule, Wis., zu. Von dem reichen In- halte dieses Heftes der mit Recht so sehr beliebten Zeitschrift nennen wir vor al- lem den hervorragend illustrierten Artikel „Aus Tirols Ruhmeszeit“, sowie die äußerst spannende Erzählung „Der Zöfper von St. Wendel“. Sehr vielen An- schein dürfte auch das schöne deutsche Lied „Bleibt im Herbst die Lerche fort“ bei allen Leserinnen und Lesern finden. Außerdem enthält die Nummer so viele werthvolle, belehrende Anregungen und gute Rathschläge, das wir ein Jahres- abonnement auf diese, den besonderen Interessen der bewandten Frauen in Ame- rika gewidmete Zeitschrift allen unseren geschätzten Leserinnen nur dringend empfehlen können.

In Frankreich gibt es gegenwärtig dreitaufend schriftstellersche Blaue- strümpfe, und da ist es freilich kein Wunder, daß der Kinderstrumpf im- mer mehr aus der Mode kommt.

Hoffentlich bedeutet das neue Kan- nonenboot, das sich die Republik Saghi zugelegt hat, nicht schon wieder eine neue Revolution.

Das britische Haus der Lords hat wenig gegen einen Brotzoll einzuwen- den, nennt aber eine Automobilsteuer revolutionär. Nachher zerbrechen sich die hohen Herrschaften die Köpfe dar- über, weshalb ihre Körperlichkeit den letzten Rest von Volkstümlichkeit ein- büßt.

Schadenfreude.



Droschkentuschter: „Was doch so 'ne Stindrosche alles kann! Erst fährt man, dann fliegt man. Is doch 'ne wunderbare Erfindung!“